

Hilflose Person - Austritt von Gefahrgut, so lautete das Einsatzstichwort der Leitstelle.

Am 16.12.2016 wurde die Ellenberger Einsatzabteilung zu einem Gefahrguteinsatz alarmiert. Die Aufgabe bestand darin eine hilflose Person zu retten und den Austritt des Gefahrguts zu verhindern.

Dieser Einsatz forderte den Kameraden einiges ab. Die im laufenden Jahr erworbenen und erweiterten Kenntnisse kamen zur Anwendung.

So konnten die Kameraden mit den vorhandenen Einsatzmitteln den Auftrag abarbeiten. So mussten Koordinaten in eine Karte übertragen werden um den genauen Einsatzort zu ermitteln, anhand der Symptome musste die Erkrankung der hilflosen Person erkannt werden, die Identifizierung des Gefahrstoffes wurde durchgeführt daraus ergaben sich die weiteren Maßnahmen zur Gefahrenabwehr, die Planung der Anfahrtswege war zu organisieren, die Durchführung der Eigensicherung zu beachten - Gefahrstoff, Dunkelheit, Straßenverkehr usw. Auf Grund der vielfältigen Aufgaben bei dieser Übung wurden Einsatzabschnitte gebildet. Die Kommunikation an der Einsatzstelle erfolgte mit den Handsprechfunkgeräten.

Nachdem der Gefahrstoff identifiziert war, kam ein Trupp im Chemikalienschutzanzug (CSA) zum Einsatz, dieser hatte den Auftrag das Leck zu schließen. Da durch die austretende Flussäure eine Gefährdung besteht wurde der Gefahrenbereich gekennzeichnet und entsprechend abgesperrt. Die Verkehrsführung wurde Innerorts umgeleitet. Leider haben sich nicht alle PKW Fahrer daran gehalten und sind dennoch durch die Einsatzstellen gefahren. Durch diese Missachtung haben sie die Einsatzkräfte gefährdet.

*(Toll gemacht, wir helfen und ihr fahrt uns den H... ab)*

Nach 40 Minuten waren alle gestellten Aufgaben erfolgreich gelöst und die Übung beendet.

